

Lernplattformen für Experten kein Zukunftsthema mehr

Umfrage auf der Learntec: Podcasts wird größte Bedeutung beigemessen

(Essen, 20. Februar 2006) Unter den neuen Lernformen und -tools werden Podcasts in den kommenden drei Jahren in deutschen Unternehmen einen wichtigen Stellenwert erhalten. Zu diesem Ergebnis kommen 40 Experten, die vom MMB Institut während der Learntec 2006 befragt wurden. Gleichzeitig rechnen ca. zwei Drittel von ihnen damit, dass zukünftig immer mehr Lerninhalte in den Anwenderunternehmen selbst erstellt werden.

40 Experten standen den MMB-Interviewern auf der Learntec Rede und Antwort. Fast die Hälfte von ihnen gehört zur Gruppe der Produzenten von Lernangeboten und Dienstleistungen, ein weiteres Drittel stammt aus Wissenschaft und Beratung. Weitere Experten sind Entscheider auf der Anwenderseite, Fachjournalisten sowie Mitarbeiter öffentlicher Einrichtungen und Regierungsorganisationen.

Aus einer Liste von Methoden, Inhalten und Systemen des Lernens mit neuen Lerntechnologien geben die Branchenkenner allen genannten Innovationen in den deutschen Unternehmen eine Zukunft. Vier von fünf Experten (80 %) rechnen mit einer steigenden Nutzung von Podcasts, und auch Weblogs (74 %) und Wikis (72 %) als Mittel des informellen Lernens werden eine bedeutende Rolle spielen (siehe Abbildung 1).

Die Fachspezialisten hatten auch Gelegenheit, die drei wichtigsten E-Learning-Trends für die Zukunft sowie die Themen mit dem stärksten Bedeutungsverlust zu nennen. Diese Frage wurde offen gestellt (ohne Antwortvorgaben). Das wichtigste Trendthema ist für 35 Prozent der Experten das informelle Lernen, was sich bereits in der Einschätzung der Lerntechnologien widerspiegelt. Ein Viertel der Befragten äußert spontan „Content Sharing“, also den Austausch von Inhalten zur Zweitverwertung. Ebenfalls hoch bewertet werden von 23 Prozent die Verknüpfung von Lernen und Arbeitsprozessen – auch dies wieder ein Plädoyer für das informelle Lernen (siehe Abbildung 2a)

Lernplattformen werden als Werkzeug für das Lernen in Unternehmen offenbar so selbstverständlich, dass sie kaum noch Anlass zu Fachdiskussionen geben. Nach Einschätzung von rund einem Drittel der Experten verliert das Thema Lernplattformen bzw. Lernmanagementsysteme an Bedeutung. Weiterhin bestätigen die Experten den schon länger eingeläuteten Abschied vom „reinen E-Learning“, d.h. CBTs und WBTs (27 %). Auch die Zeit des Themas „maßgeschneiderte Inhalte“, also der aufwändigen Content Entwicklung im Auftrag eines Unternehmens, ist offensichtlich abgelaufen (17 %) (siehe Abbildung 2b).

Bei einer Bewertung des deutschen Weiterbildungsmarkts rechnen 80 Prozent damit, dass die Beteiligung an beruflicher Weiterbildung in den nächsten drei Jahren wieder zunehmen wird. Fast drei Viertel aller Befragten (74 %) erwarten nach wie vor einen Konzentrations- und Konsolidierungsprozess auf dem Anbietermarkt. In diesen Trend passt auch, dass die Anwender in Zukunft die Erstellung von Inhalten selbst in die Hand nehmen werden, was 62 Prozent der Experten prognostizieren. Mit einem Ausbau der Position Deutschlands als Bildungsexporteur – auch von dem derzeit niedrigen Niveau aus – rechnet hingegen nur rund ein Drittel (35 %) der Experten (siehe Abbildung 3).

Weitere Ergebnisse dieser Studie wird MMB in Kürze auf der Website www.mmb-institut.de vorstellen.

PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner:

MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung, Essen

Dr. Lutz Goertz

Tel.: ++49(0)201-72027-0

info@mmb-institut.de www.mmb-institut.de

(Insgesamt 45 Zeilen = 3.160 Zeichen)

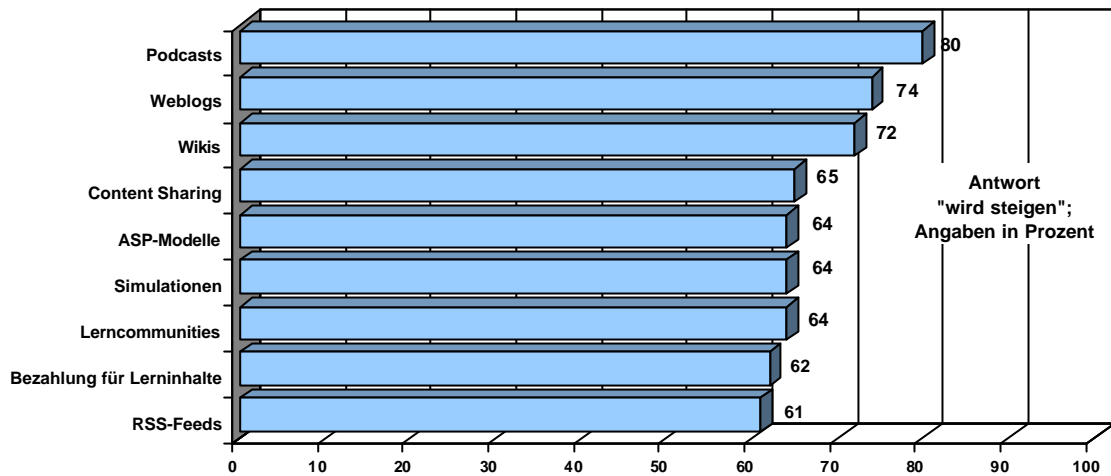
Veröffentlichung honorarfrei, Belegexemplar oder Hinweis auf URL erbeten.

MMB wurde 1996 als Michel Medienforschung und Beratung in Essen gegründet. Das unabhängige, private Forschungsinstitut arbeitet im Auftrag von Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen bei aktuellen Problemstellungen auf folgenden Schwerpunktfeldern:

- Qualifikationsbedarfs- und Berufsforschung
- Arbeitsmarktforschung
- Mediengestütztes Lernen / E-Learning
- Begleitforschung / Evaluation
- Standortanalysen

In diesem Rahmen führt MMB empirische Untersuchungen durch, veranstaltet Expertenhearings, moderiert Gesprächsrunden und leitet hieraus Handlungsempfehlungen und Konzepte ab.

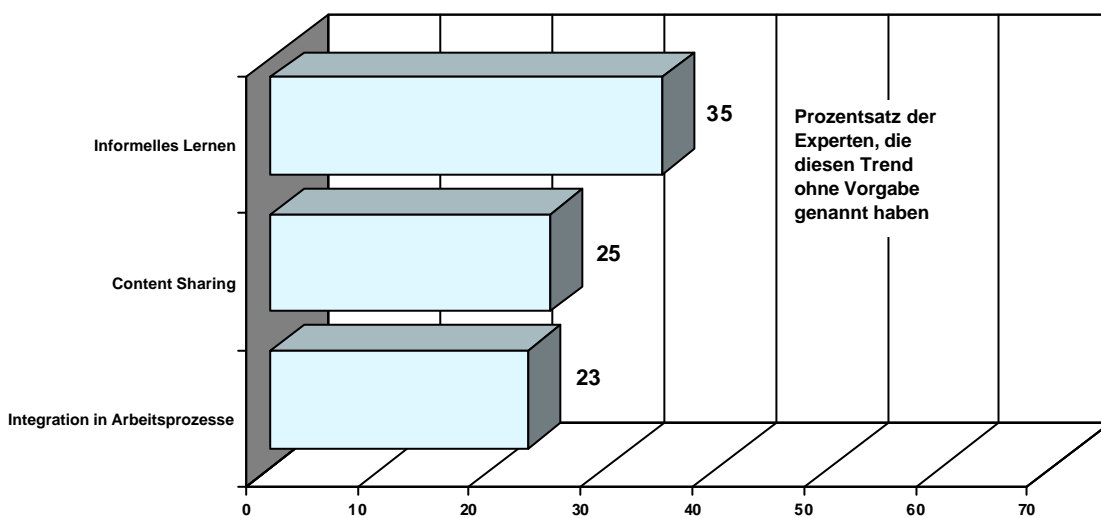
Abbildung 1: Prognose - Nutzung neuer Lerntechnologien in Unternehmen



Frage A1: Die folgende Liste enthält Methoden, Inhalte und Systeme des Lernens mit neuen Lerntechnologien. Bitte schätzen Sie einmal ein, wie sich die Nutzung dieser Dinge in den kommenden drei Jahren in deutschen Unternehmen entwickeln wird. Wird ihr Gebrauch steigen, gleich bleiben oder geringer werden?

© MMB 2006

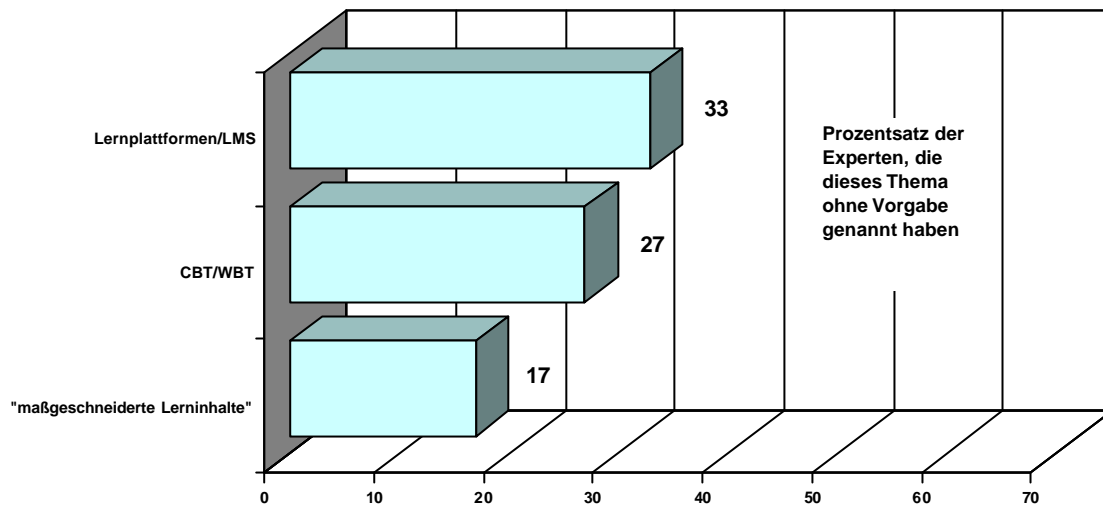
Abbildung 2a: E-Learning-Trends für die Zukunft



Frage C1: Wenn Sie an das Thema E-Learning denken: Welches sind Ihrer Ansicht nach die drei wichtigsten Trends für die Zukunft?

© MMB 2006

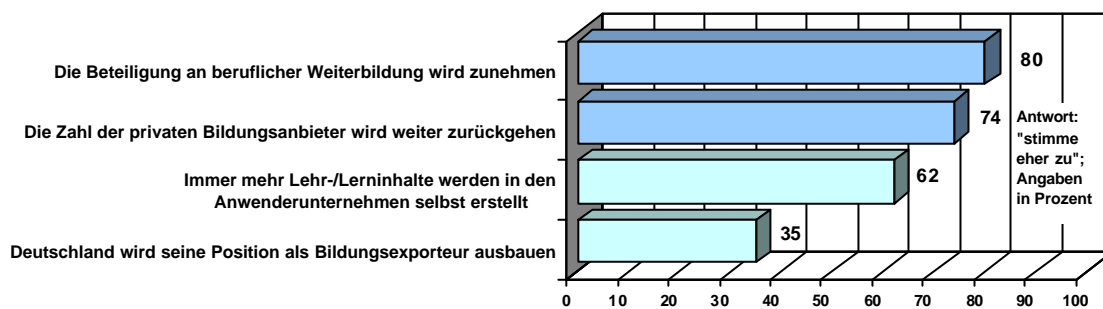
Abbildung 2b: Themen mit abnehmender Bedeutung



Frage C2: Und welche drei Themen werden in den nächsten Jahren am stärksten an Bedeutung verlieren?

© MMB 2006

Abbildung 3: Entwicklungen im Weiterbildungs-Markt



Frage C3: Wie wird sich der Weiterbildungs-Markt in Deutschland in den nächsten drei Jahren entwickeln? Bitte sagen Sie mir, ob Sie den folgenden Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

© MMB 2006